

Bayerische Skatrundschau



Juli/August 2019



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.

54. Jahrgang



Keinohrbuben gewinnen Bayernpokal

Ein ganz wichtiges Wochenende im Mai



So sehen Sieger aus: Michael Alt, Monika Frey, Karin und Rainer Warkentin (v.l.)

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde, für den wirklich gelungenen Bayernpokal in Aalen bedanke ich mich im Namen des gesamten BSKV ganz herzlich bei Frank Erlenhöfer und seinem Team. Doch es war nicht nur ein sportliches, sondern auch ein arbeitsreiches Wochenende, denn:

- Am Samstagvormittag tagte das Bayerische Präsidium.
- Am Nachmittag kamen die VG-Vertreter zum Round-Table-Gespräch (RTG) hinzu.
- Parallel schulte Marion Ritter Schiedsrichter nach – und alle bestanden ihre Prüfung!

Schwerpunkt in den beiden o.g. Sitzungen waren das Magazin „Der Skatfreund“ und der Internetauftritt, denn der DSKV hatte uns im Vorfeld seines RTG hierzu um Meinungsbildung gebeten. Grundsätzlich begrüßten wir es einstimmig, dass der DSKV versucht hatte, die Wünsche der Basis vorab zu erfragen. Schade war nur, dass wegen des Termindrucks keine Zeit blieb, entscheidungsrelevante Informationen zu erhalten. Trotzdem gelang es uns, zu beiden Fragen eine gemeinsame Stellungnahme zu verfassen.

Brandneu: Ergebnisse des DSKV-RTG vom 14. Juni

- „Der Skatfreund“ wird weiterhin 4-mal jährlich erscheinen. Allerdings werden die Kosten (aktuell 3 Euro für vier Ausgaben inkl. Porto) auf den Prüfstand gestellt.
- In Sachen Internet wird es Veränderungen geben, nachdem der Vertrag mit eifel-online GmbH (webEdition, TYPO3) im September 2020 ausläuft. Der neue Internetauftritt des DSKV wird von den Landesverbänden, Verbandsgruppen und Vereinen kostenlos genutzt werden können.

Falls Ihr Ideen zu den neuen DSKV-Internetseiten habt, sendet bitte eine E-Mail an: ulrich.roenz@kabelmail.de

Euer

Ulrich Rönz

Das BSR-Redaktionsteam

Berichte/Anzeigen:
hannelore_haase@t-online.de

Layout/Termine:
sabine.gelius@yahoo.de

Leserbeiträge:
jkaeferlein@gmx.de

Einladung zum Jubiläumsturnier

40 Jahre Skatclub Edelweiß Rosenheim

- Termin/Beginn: Sonntag, 15.09.2019 / 10:00 Uhr
 Ort: Gasthaus „Kirchenwirt“
 Panger Straße 25, 83026 Rosenheim-Pang, Tel.: 08031 67450
 Spielmodus: 3 Serien a 48 Spiele (Einzel)
 Es gibt die Möglichkeit, Tandem zu spielen; hierfür wird ein zusätzliches Startgeld von 10,- € pro Tandem erhoben.
 Abreizgeld: 1,- € pro verlorenem Spiel
 Preise: Das gesamte Startgeld, abzüglich 1,- € Kartengeld je Teilnehmer, wird vollständig ausgespielt; mind. 25% der Teilnehmer erhalten einen Preis.
 Anfragen und Meldungen an: Brigitte und Roland Thalacker
 Tel.: 08051 8202; oder per E-Mail: roland.thalacker@t-online.de

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir um

Meldung bis Samstag, 14.09.2019

Der Skatclub wird sich, wie gewohnt, auch dieses Mal bemühen, seinen Gästen ein paar schöne Stunden zu bereiten. Kleine Überraschungen warten auf Sie. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr.

Brigitte Thalacker

Die acht Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0162 6972151 rainer.moebes@online.de
VG 81	Albert Vosseler	Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	08041 77516 vosseler@statik-vosseler.de
VG 83	Robert Karl	Gstaudacher Str. 14A 84032 Altdorf	0871 2767195 rkarl@t-online.de
VG 85	Wolfgang Wehr	90403 Nürnberg Weinmarkt 4	0911 2850030 info@treiber-wehr.de
VG 86	Jürgen Kowalski	Werkstättenweg 9 91088 Bubenreuth	09131 206338 juergen_kowalski@t-online.de
VG 87	Thomas Reinhardt	Florian-Geyer-Str. 3B 97606 Würzburg	0931 275324 liskor@gmx.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	07171 979154 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	08304 1680 baer1209@online.de

Schwäbischer Skatverband e.V.

Bayernpokal 2019

in Unterkochen? Im Ostalbkreis? Sicher mussten viele Skatfreunde erst einmal googeln, um herauszufinden, wo dieses Dorf überhaupt liegt....

Der Schwäbische Skatverband e.V. (= VG 88) war am 19.05 2019 Ausrichter des 42. Bayernpokals und absolvierte gleichzeitig sein zweites Wertungsturnier. Und leider nahmen viele Skatspieler den langen Anfahrtsweg nicht auf sich und verpassten so eine rundum gelungene Skatveranstaltung.

Wie immer fanden am Samstag zuvor die Präsidiumssitzung des BSkV e.V. und das Round-Table-Gespräch des LV statt. Schon hier wurden die Teilnehmer von Irene Spielmann und ihrem Team kulinarisch verwöhnt.



Nach einem langen Tag waren beim traditionellen Vorturnier Dieter Kern (Mitte) vor Albert Vosseler und Hanne Haase erfolgreich.

Der Sonntagmorgen zeigte sich auch wittertechnisch von seiner besten Seite und so konnten 131 Skatspieler und 9 Bambini, Schüler und Junioren pünktlich starten. Schön, dass auch rund 30 Skatfreunde aus dem benachbarten Landesverband Baden-Württemberg mit Presse-referent/IB Herbert Binder an ihrer Spitze den Weg nach Unterkochen gefunden hatten.

Die Festhalle in Unterkochen war ein idealer Spielort und nach Begrüßung durch die Präsidenten Ulli Rönz (BSkV e.V.), Frank Erlenhöfer (Schwäbischer SkV e.V.) und Schirmherrin Heidemarie Matzik, Ortsvorsteherin Unterkochen, wurde das Spiel freigegeben.

Das Turnier unter der Leitung von Joachim Wenger und Wolfgang Haslbeck, den beiden Spielleitern des BSkV e.V., ging reibungslos über die Bühne. Viele fleißige Bedienungen sorgten dafür, dass sich die Gäste allesamt wohlfühlten.

Die Krönung war sicher das Kuchenbuffet am Nachmittag.

Irene Spielmann





Bernhard Weber – Bruno Stopper – Andreas Rieger

Nach drei Serien stand der Tagessieger fest:

Ein Gast vom 1.SCC Geislingen, **Bruno Stopper**, gewann mit stolzen 4.878 Punkten vor **Bernhard Weber** (Skatfreunde Rems-Murr Kreis), einem weiteren Spieler aus Nordwürttemberg, mit **4.331 Punkten** und **Andreas Rieger** vom 1. Gmünder SC Schipp 7 (VG 88) mit **4.207 Punkten**.

Monika Frey von den Keinohrbuben aus Nürnberg war mit **4.003 Punkten** beste Dame auf Platz 6.

An drei Tischen spielten Bambini, Schüler und Jugendliche jeweils 2 verkürzte Serien. Rita Gabriel und ihr Mann hatten den Transport organisiert und nach der Siegerehrung konnten die Kleinen mit ihren Pokalen schon etwas früher die Heimreise antreten.



Vorne von links:

Lina Gabriel, Jenny Becker, Linus Peppermüller, Jan Gabriel

Hinten von links:

Sebastian Bauer, Jakob Reister, Hannes Kreß, Johannes Lehner, Finn Partes

Bei den Bambini gewann Lena Gabriel, bei den Schülern Linus Peppermüller und Sieger bei den Junioren war Jan Gabriel.

An der Mannschaftswertung nahmen 21 Teams teil und zur Überraschung aller siegte wie im Vorjahr die Mannschaft 1 der Keinohrbuben aus Nürnberg (13.380 Punkte) vor dem 1.SCC Geislingen (Bruno Stopper/Kurt Randlshofer/Joachim Savelsberg/Oliver Weibel/13.641 Punkte) und Pik 9 Dillingen (Anton Erdt/Siegfried Maier/Arthur Carski/Klaus Krüger/13.270 Punkte)

Irene Spielmann/Fotos: Sabine Gelius

39. Deutschlandpokal am 24. August 2019 in Magdeburg!

Bayerischer Skatverband e.V.

Bayerische Tandemmeisterschaften Nürnberg stellt mehr als ein Viertel aller Teilnehmer an der DTM

73 Tandems reizten am Samstag, 4. Mai 2019, im nunmehr wohl schon etablierten neuen bayerischen Skatmittelpunkt, dem beschaulichen Katzwang, um einen der begehrten 22 Plätze für die DTM am 3./4. August 2019 in Bonn. 146 technisch und taktisch versierte Skatspieler wussten aus Erfahrung, dass in einem 3-Serien- bzw. 6-Serien-Wettkampf zum Erreichen des Cuts, der ein tolles Erlebnis ermöglicht – oder eben ein skatfreies Wochenende zur Folge hat – 6.100 Punkte genügen können, aber keineswegs müssen. Was ebenso für 5.900 gilt. Spannung war also buchstäblich bis zur letzten Karte garantiert.

Nach Serie 1 lag der Spitzenwert bei 2.675. Hohenlohe Crailsheim I mit Martin Crawley und Jörg Stropfel hatten ihn erreicht. 2.024 waren die Marke für den in der Endabrechnung nicht minder begehrten Rang 22 (Fetzner/Sauer - Aventinus Abensberg). Noch ein Platz ist erwähnenswert: Rang 55 (Endrass/Matthias - Herz Bube München I mit 1.426).

Das weitere Tagesschicksal der 22 Tandems, die sich nach Serie 1 und/oder am Ende auf der Sonnenseite tummeln konnten, soll hier kurz gestreift werden.

Crailsheim und Keinohrbuben Nürnberg I (Nicolaj Bassing/Rainer Warkentin) sollten am Ende die Ränge 1 und 3 belegen. 9 weitere Teams konnten sich auf der Sonnenseite halten oder diese jedenfalls in Serie 3 wieder erreichen: Frankenhardt II mit Paul Putz/Kurt Walter (am Ende 4.) Keinohrbuben IX (Gerhard Daum/Manuela Weidner/6.), KoB III (Thomas Pietzka/Erwin Kraus/10.), Robin Hood II (Fritz Hellmann/Heinz-Jürgen Neuner/14.), Aalen (Manfred Schmidt/Mark Hocke/15.), Aventinus (Ralf Sauer/Ewald Fetzner/17.), Landsberg III (Robert Weiss/Karl-Heinz Weinmann/18.), Fuggerbuben (Manfred Burkert/Dieter Grahn/19.), KoB X (Reiner Seidel/Michael Alt/20.) und das Würzburger Damen- bzw. Mutter-Tochter-Tandem, bestehend aus Gaby und Katharina Kamprad (21.).

Bei einigen Tandems lief es nach verheißungs- oder wenigstens hoffnungsvollem Anfang gar nicht mehr und sie landeten im geschlagenen Feld. Als Beispiel Passau, nach Serie 1 noch auf Rang 3 liegend (2.550), am Ende Platz 45. Ebenso mussten Spieler aus renommierten Clubs wie Wendelstein, Straubing, Coburg, Kelheim, Crailsheim oder Schwäbisch Gmünd in den Folgeserien etliche Enttäuschungen wegstecken.

In Serie 2 - nach gelostem Setzplan - wurde hart, aber immer fair, um eine brauchbare Ausgangsposition für Runde 3 oder auch um eine „Doch-noch-Chance“, gekämpft. Denn im letzten Durchgang galt es, direkte Konkurrenten in Schach zu halten oder an ihnen vorbeizuziehen.

Vor Beginn zeigte es sich, dass ein Leistungssetzen in einem Team-Wettbewerb seine Tücken hat. Dem Spielleiter gelang es - trotz einer kleinen Programmierungspanne - das System per Handkorrektur wie geplant durchzuziehen. An dieser Stelle ein Beifall, der im Eifer des Gefechts und wohl auch wegen der aufgestauten allgemeinen Spannung beim Turnier leider vergessen wurde.

Zurück zum Kartenglück oder Kartenkönnen, wie auch immer man will. Wer außer den oben genannten Duos hat es noch geschafft? Vorweg, 6.000 reichten fast schon locker, 5.900 aber nicht.

Aus dem geschlagenen Feld sei noch Ohne Vier Heidenheim V erwähnt, die sich von Rang 59 um 31 Plätze verbesserten, was leider nicht ganz reichte.

Nun aber zu den 10 Tandems, die das Feld von hinten aufrollten:

First and least die Regensburger (Thomas Raubold/John Käferlein) von Rang 63 mit einer Punktlandung auf 22, dazu Dietzenbach (Stephan Igrc/Robert Abt) von 59 auf 12; Alter Peter V (Domenic Richter/Johannes Kulzer) von 48 auf 11, Ingolstadt (Inger Schmidhuber/Bernd Boysen) von 47 auf 16, Alter Peter III (Michael Hornbrook/Stefan Preiß) von 46 auf 9, Schweinfurt (Roland Baumann/Rudolf Bullmer) von 45 auf 7, Noris (Gerhard Hauswirth/Gerhard Boscher) von 43 auf 5, die Kahlgründer (Gerd Ziemer/Alfred Schwarzkopf) von 30 auf 13 und Kempten (Johann Abt/Michael Stopfer) von 27 auf 8.
(Die Zahlen beziehen sich immer auf die Serien 1 und 3).

Wer aber schob sich am Ende zwischen die Nürnberger Keinohrbuben Bassing/Warkentin (7.333 Punkte) und die Crailsheimer Crawley/Stropfel (6.734 Punkte)?

Nach Serie 1 fand man sie auf Rang 55, nach Serie 2 auf Rang 9. Bayerische Vizemeister im Tandem wurden Michael Endrass/Sebastian Matthias (Herz Bube München I) mit 6.860 Punkten.



Jörg Stropfel - Martin Crawley - Nicolaj Bassing - Rainer Warkentin - Sebastian Matthias - Michael Endrass

Der Vollständigkeit halber die Sieger des freiwilligen Preisskats:

Nicolaj Bassing (4.243 Punkte) – Erwin Kraus (4.056 Punkte) - Martin Crawley (4.051 Punkte)

John Käferlein

Aktuelle Anzeigenpreise

Turnierausschreibungen von Mitgliedern des BSKV e.V. und den über ihre Verbandsgruppen im BSKV e.V. organisierten Vereinen werden zu folgenden Preisen veröffentlicht:

Ganze Seite (schwarz-weiß): EUR 65 – Halbe Seite: EUR 35

Ganze Seite (bunt): EUR 75 – Halbe Seite (sofern verfügbar): EUR 40

Preise sonstiger und gewerblicher Anzeigen: auf Anfrage

Deutsche Einzelmeisterschaften 2019 in Würzburg

Erste DEM unter der souveränen Leitung unserer Marion Schindhelm

Am 15./16 Juni 2019 fanden die Deutschen Einzelmeisterschaften im Maritim-Hotel im Herzen von Würzburg statt. Ich, vom BSKV zum Reporter bestimmt, hatte die Ehre und das Vergnügen, am Freitagabend unweit des Maritim mit der späteren Meisterin und dem diesjährigen Vizemeister Tapas in einem spanischen Restaurant zu essen.

Sonntag früh um 09:00 Uhr begrüßte unser Bayerischer Präsident Ulli Rönz die rund 600 Spieler und Schlachtenbummler. Auch der neu gewählte DSKV-Präsident Hans-Jürgen Homilius hieß alle willkommen. Zum Schluss hatte die frisch gebackene Spielleiterin Marion Schindhelm das Wort und erklärte, wie es üblich ist, den Ablauf und die Modalitäten.

Traurigerweise nahm heuer aus Bayern zum ersten Mal kein einziger Jugendlicher teil. Meister wurde Florian Schnittger von den Thermalbad-Buben aus Bad Emstal.

Unter den 68 Damen waren wieder 6 Teilnehmerinnen aus dem LV 08.

Am Samstagabend war Marianne Holland auf Platz 3 in Schlagdistanz zur Führenden (rund 700 Punkte Rückstand). Unsere Bayerische Meisterin Nicole Findeisen tummelte sich zu diesem Zeitpunkt genauso wie Karin Warkentin im Mittelfeld. Die anderen Bayerischen Damen fanden sich bereits abgeschlagen im letzten Drittel.

Am Sonntagmorgen erreichte **Marianne Holland** vom SC Gäuboden Straubing mit 10:2 Spielen nur 675 Punkte und verabschiedete sich damit aus dem Meisterrennen. Zwei Serien mit jeweils über 1.100 Zählern sicherten ihr einen guten **vierten Platz mit 8.938 Punkten. Sie wurde beste Bayerische Dame. Herzlichen Glückwunsch !!!!**

Silke Wegemann von den Hanseaten Bremen wurde nach 1996 zum zweiten Mal Deutsche Meisterin mit 9.695 Punkten. Ihr reichten 5:0 Spiele in der letzten Serie zum knappen Sieg.

Neun der insgesamt 100 angetretenen Senioren gingen für Bayern an den Start. Ja, was soll man sagen. Wir vermissen Dieter Wisniewski sehr, der in Abwesenheit seinen ersten Ranglistenplatz der Senioren verteidigte. Bester Bayer von wurde Roland Schatz vom 1.SC Stein. Er belegte den 43. Platz.

Bei den Herren starteten 24 Bayerische von 256 Teilnehmern. Samstagabend lag Alfred Schwarzkopf von den Kahlgründer Skatfreunden auf einem aussichtsreichen 12. Platz gut 500 Punkte hinter Spitzenreiter Wolfram Bommersheim. Wolfram führt die Deutsche Einzelrangliste an, wurde aber noch nie Deutscher Einzelmeister.

Mit nur 100 Punkten hinter Alfred durfte Elmar Mazuran von Peanuts & Würmtaler (Platz 19) ebenfalls vom Meistertitel träumen. Ab Platz 53 folgten dann weitere Bayerische Spieler.

Sonntag früh spielte Elmar 10:0 und erreichte 1.250 Punkte, was ihn an Tisch 2 brachte. Der Abstand auf Platz 1 war hauchdünn. Ein 5:1 mit 519 Punkten in Serie 7 und in der letzten Runde ein 5:4 mit 235 Punkten ließen ihn auf den 97. Platz zurückfallen. Die Anzahl der Spiele der letzten beiden Durchgängen zeigt, dass er chancenlos war, der Skatgott war nicht auf seiner Seite.

Kopf hoch Elmar!!! Nächstes Jahr auf ein Neues!

Alfred Schwarzkopf wurde mit 83 Jahren !! bester Bayerischer Spieler bei den Herren.

Er wurde für eine konstant gute Leistung mit dem 11. Platz belohnt, erzielte 9122 Punkte.

Weiter so Alfred !

Thomas Raubold vom 1.SC Regensburg erspielte in der siebten Serie mit 13:0 1.743 Punkte und erreichte am Ende einen sehr erfolgreichen 16. Platz.

Nicolaj Bassing und Thomas Pietzka von den Keimohrbuben Nürnberg belegten die Plätze 30 und 44. Ranglistenpunkte ergatterten auch noch Harald Hansen (Kahlgründer Skatfreunde) als 48. und Rolf Diehm von den Skatfreunden Billingshausen als 63.



Alfred Schwarzkopf Foto: Ute Modrow

Mit 9.849 Punkten wurde der bundesweit bekannte Ingolf Münch vom 1.SSC Grand Ouvert Zwickau 89 zum zweiten Mal nach 1994 Deutscher Meister - hauchdünn vor Helmut Kück (9.780 Punkte) vom SC der goldenen Herzen aus der Nähe von Bremen.

Fazit des Turniers:

Das neue Team des DSKV e.V. hinterließ den Eindruck, dass es unter der Federführung von Hans-Jürgen Homilius sehr gut mit einander harmonisiert.

Marion leitete ihre erste DEM unter exakt eingehaltenem Zeitplan so perfekt, wie wir es über Jahre in Bayern gewohnt waren.

Mir fiel besonders noch Frank Zahn - DSKV-Mitglied im Internationalen Skatgericht - auf, der im Saal zig Kilometer zurücklegte und am Ende des Tages noch die Kondition hatte, alle Tischschilder im Dauerlauf einzusammeln.

Dank gilt unserem Präsidenten Ulrich Rönz, der u.a. bei hohen Temperaturen die Souvenirs verteilt und das ganze Wochenende auch als Ansprechpartner präsent war.

Dank gilt aber vor allem den vielen, vielen Helfern der VG 87, ohne die die Veranstaltung niemals so harmonisch und reibungslos abgelaufen wäre, speziell El Presidente Thomas Reinhardt, Bruni Habelt, Rosi Körper, Gaby Kamprad, Romy Roth, Nina Müller, Martina Fischer, Horst Knorr, Klaus Ordnung, Frieder Hüsam

Alle Detailergebnisse sind auf der Homepage des DSKV einzusehen.

Rainer Warkentin

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Hannelore Haase, Karl-Marx-Straße 4a, 95444 Bayreuth

Tel. 0921 12862 / E-Mail: hannelore_haase@t-online.de

Redaktionsschluss Ausgabe September/Oktober 2019: 20. August 2019

Die Bayerische Skatjugend

Bayerische Skatjugend an der Ostsee erfolgreich

In die große weite Skat-Welt zog es die bayerischen Skatjugendlichen und ihre Betreuer am Pfingstwochenende. Die **Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaft** in Warnemünde war das Ziel der bayerischen Delegation – quer durch ganz Deutschland also ging es für die 11 - 15 Jahre alten Skatschüler mit ihren Betreuern **Rita Gabriel** (Aischgründer), **Albert Vosseler** und **Sebastian Kleffner** (beide „Gesellige Runde“ Bad Tölz). Die bayerische Delegation war so groß wie noch nie – gegenüber dem Vorjahr ist sie wiederum um 2 Kinder gewachsen. (Zum Vergleich: Beim ersten bayerischen Auftritt war 2014 1 Teilnehmer am Start, 2015 waren es 5, 2016 dann 6, 2017 schon 7 und 2018 gar 8 – der Aufwind in Bayern hält an!).



links: „Die Aischgründer“: Finn Partes, Jakob Reister, Jenny Becker, Lina Gabriel, Linus Peppermüller, Vadim Becker, Jan Gabriel
rechts: „Die Tölzer Asse“: Albert Vosseler, Kilian Beck, Tobias Strobl, Simon Gunst, Aviva Hägele, Sebastian Kleffner

Die bayerische Mannschaft bestand aus 7 Aischgründer Kindern und 4 Kindern der Geselligen Runde Bad Tölz. Insgesamt waren es 3 Mädchen und 8 Buben. Nicht dabei, zumindest für Bayern, war diesmal der Crailsheimer Marcel Porath, der nach seinem Wechsel nach Mannheim heuer für Baden-Württemberg an den Start ging.

Angereist sind die Aischgründer in bewährter Weise mit dem Auto, für die Tölzer war bei knapp 900 km die Gruppenreise (im Februar gebucht!) mit der Deutschen Bahn günstiger. Die vermeintliche Strapaze: 6 Uhr morgens Abfahrt, 18 Uhr Ankunft in Warnemünde nach vier Mal umsteigen erwies sich als harmlos. Alle Kinder und die Betreuer waren frohgemut und für ein kleines Spielchen im Zug hatten sie natürlich ebenfalls Zeit.



Ein kleines Spielchen im Zug:
Tölz-München-Berlin-Rostock-Warnemünde

Der Samstagmorgen begann mit feierlichem Einmarsch aller 148 Teilnehmer, Wettkampfeid, Nationalhymne und schon ging's los, die erste von vier Runden der Einzelmeisterschaft. Während die Aischgründer mit viel Erfahrung antraten – Vadim Becker und Jan Gabriel waren schon zum fünften Mal dabei, war es für die Tölzer Neuland, aber die Aufregung hielt sich in Grenzen. Alle Kinder haben sich gut geschlagen, die zwei bayerischen **Bambini** landeten im Mittelfeld, bei den **Schülern** platzierten sich Linus Peppermüller auf Platz 23/5 (Einzelplatz/Mannschaft-Einzelwertung), Vadim Becker auf 27/28 und Simon Gunst

auf 29/13 im vorderen Mittelfeld der 75 Teilnehmer. In der **Jugendklasse** trat als Skatneuling nur der Aischgründer Jakob Reister an, der als 31. durchaus zufriedenstellte. Der für Baden-Württemberg startende „Ex-Bayer“ Marcel Porath hingegen blieb mit dem 6. Platz unter seinen Möglichkeiten.

Mit Spannung erwartet wurden natürlich die abschließenden Mannschaftswettbewerbe, in denen bei den Schülern je eine Aischgründer und eine Tölzer Mannschaft antrat. In den 2 x 36 Spielen wurden die Aischgründer ihrer Favoritenrolle gerecht und kamen auf dem guten 5. Platz ein und auch die Tölzer wuchsen, als absolute Neulinge, über sich hinaus und erkämpften unter 18 Mannschaften den 9. Platz. Wie groß der Lerneffekt bei den Kindern bei solch einer Meisterschaft ist zeigte sich darin, dass sich alle nach den Erfahrungen beim Einzelwettbewerb beim Mannschaftswettkampf erheblich steigerten.

Ein paar Daten mögen die Leistung der Kinder belegen: Die Kinder aus der Skat-AG des Tölzer Gymnasiums hatten bis zur DSJM erst acht Monate Skatunterricht und absolvierten hierbei in 26 Einheiten bisher nur 90 Einzelspiele. Die DSJM verlangte mehr Stehvermögen: Sechs Serien á 36, d.h. 214 Spiele gegen z.T. „ausgebuffte“ Spieler, die schon zum fünften



Tisch 1 im Mannschaftswettbewerb: v.l. Müritz / Bremen / Maxdorf / Tölz und natürlich das Tablet zur Listeneingabe.

Mal an der DSJM teilnahmen, waren zu bewältigen. Der Aufschwung und der Lerneffekt waren erheblich und zeigten sich (s.o.!) schon im Mannschaftswettbewerb.

Am Rande sei noch erwähnt, dass die Meisterschaft höchst modern durchgeführt wurde: Anstatt der üblichen Listenführung auf Papier wurden die Ergebnisse in Tablets eingegeben, die auf jedem Tisch zur Verfügung standen und mit der Spielleitung vernetzt waren - eine interessante Neuerung, die mittlerweile in der Skatbundesliga Standard ist. Der besondere Vorteil: Auf allen Plätzen und „just in time“ konnte der aktuelle Tabellenstand abgerufen werden. Den Kindern machte es riesig Spaß ...den Betreuern auch!

Wer nun geglaubt hatte, es sei genug mit Skat, lag falsch: Im Zug, in den Pausen und am Abend wurde munter weiter gespielt und die (Skat-) Begeisterung kannte keine Grenzen. Auch die Ostsee kam nicht zu kurz und wurde in den Pausen zum Baden genutzt (15 Grad Celsius ...brrrr...!). Die Siegerehrung am Montag sah 148 durchwegs glückliche Kindergesichter und auch die Betreuer waren hochzufrieden. Vielen Dank an den DSKV, an Christian Dammbrück und an alle, die diese DSJM wieder einmal zum Erlebnis werden ließen.

Die Aischgründer machten sich nun auf den Heimweg, die Tölzer verlängerten (auf eigene Kosten) noch um einen Tag und erkundeten Warnemünde. Über die wunderbare Strandpromenade ging's zum „Alten Strom“, am Yachthafen gab's Picknick, natürlich nochmals Strand und am Abend Skat mit den Betreuern. Und rundherum zufrieden kehrten sie nach fünf Tagen nach Hause zurück.

Dem mangelnden Platz in der BSR geschuldet kann hier nur ein Kurzbericht veröffentlicht werden - wer's ausführlicher und mit mehr Bildern möchte, kann den erweiterten Bericht als PDF auf der Website des BSKV finden. An alle Skatfreunde hier der Aufruf, es selbst einmal mit Jugendskat versuchen: Die Kinder werden's euch danken!

ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK**Turnierkalender verspricht Spannung für die heiße Jahreszeit**

06.07.	Sa	10:00	Bayerisches Vorständeturnier	Nürnberg-Katzwang	BSkV
07.07.	So	09:00	Bayer. Mannschaftsmeisterschaft	Nürnberg-Katzwang	BSkV
13.07.	Sa	10:00	Sommerturnier	Schwandorf	VG 83
13./14.07.	Sa/So	13:00	Champions League	DSKV +	ISPA
20.07.	Sa	11:00	3. Wertungsturnier	Seussen	VG 86
20.07.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Wildpoldsried	VG 89
20./21.07.	Sa/So		33. Deutsche Blindenmeisterschaft	Jena	DSkV
27.07.	Sa	10:00	1. Wertungsturnier	Landshut	VG 83
28.07.	So	10:00	2. Wertungsturnier	Goldbach	VG 87
03./04.08.	Sa/So	10:00	14. Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn	DSkV
10.08.	Sa	10:00	Johann-Kalenda-Gedächtnisturnier	Bad Füssing	VG 83
15.08.	Do	10:00	2. Wertungsturnier	Aiterhofen	VG 83
15./16.08.	Sa/So	09:00	64. Deutsche Einzelmeisterschaft	Würzburg	DSkV
18.08.	So	11:00	Jubiläumsturnier 1. SC Coburg	Coburg	VG 86
24.08.	Sa	10:00	39. Deutschlandpokal	Magdeburg	DSkV
25.08.	So	09:30	21. Deutsches Vorständeturnier	Magdeburg	DSkV
31.08.	Sa	10:00	4. Wertungsturnier	Zirndorf	VG 85
31.08.	Sa	13:00	Kemptener Stadturnier	Kempten	VG 89
07./08.09.	Sa/So		5. Ligaspieltag (BL/RL/OL/LL/1.DBL)	DSKV +	BSkV
14.09.	Sa	10:00	Stadtmeisterschaft, Aventinus	Abensberg	VG 83
15.09.	So	10:00	Jub.Turnier 40 Jahre SC Edelweiß	Rosenheim	VG 80
21.09.	Sa	10:00	3. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG 83
21.09.	Sa	10:00	5. Wertungsturnier	Landsberg/Lech	VG 89
28.09.	Sa	10:00	Jub.Turnier 50 Jahre Bockrunde	Waldkraiburg	VG 80
28.09.	Sa	11:00	4. Wertungsturnier	Arzberg	VG 86
28.09.	Sa	10:00	3. WT mit Schwabenpokal	Schwäbisch-Gmünd	VG 88
29.09.	So	10:00	4. Wertungsturnier	Penzberg	VG 81
29.09.	So	10:00	3. Wertungsturnier	Würzburg	VG 87
03.10.	Do	10:00	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG 83

* alle Angaben ohne Gewähr



2. Schiedsrichterturnier des Bayerischen Skatverbands e.V.

Grußwort von Frau Landtagspräsidentin Ilse Aigner

Ein herzliches Grüß Gott allen ehrenamtlichen Schiedsrichtern des Bayerischen Skatverbandes, die in Dinkelsbühl zum zweiten Bayerischen Schiedsrichterturnier zusammengekommen sind



Wenn dem Deutschen so recht wohl ums Herz ist, dann singt er nicht. Dann spielt er Skat.“

Dieser Satz stammt von dem Berliner Kurt Tucholsky. Er führt natürlich sogleich zur Frage: Und was machen die Bayern, wenn sie guter Laune sind? – Antwort: Auch sie spielen Skat! Manche würden hinzusetzen: Zumindest diejenigen unter ihnen, die gerade nicht beim Schafkopfen sind. Auch bei uns im Bayerischen Landtag werden nicht nur politische Angelegenheiten „ausgekartelt“, sondern gelegentlich tatsächlich auch Schafkopf oder Skat gespielt. Alljährlich findet hier das sogenannte Parlaments- und Medien-Schafkopfen statt, zu dem aktive und ehemalige Parlamentarierinnen und Parlamentarier, viele Persönlichkeiten aus der Kommunalpolitik sowie Vertreter der Medien und der Wirtschaft ins Maximilianeum kommen, um gemeinsam für einen guten Zweck zu spielen. Das Kartenspiel verbindet viele Menschen in der bayerischen Volksvertretung und bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Gutes zu tun.

Ob nun Ableger oder Weiterentwicklung – Skat und Schafkopfen sind enge Verwandte. Das Skat-spiel hat sich um 1820 im thüringischen Altenburg aus dem Schafkopfen entwickelt. Seither ist der Skat auch bei uns in Bayern fest verwurzelt. Es gibt unzählige Skatvereine, Spielrunden, Stamm-tische und eben auch Turniere und Meisterschaften. Skat ist ein anspruchsvoller Wettkampfsport. Denn hier geht es auch wirklich um Können: Bei kaum einem anderen Kartenspiel braucht man so viel Scharfsinn und logisches Denken.

Und das Spiel bringt Menschen zusammen: über Schichten und Milieus hinweg – die Begriffe „Skat-bruder“ und „Skatschwester“ sind der beste Beleg dafür. Skat spielen die Kleinen wie die Großen: die einen perfektionieren dabei ihre Kopfrechenkünste, die andere halten sich im Alter geistig fit. Kurzum: Skat ist in vielerlei Hinsicht eine wunderbare Bereicherung der Freizeit!

Aber gerade Sie als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter tragen mit Ihrem ehrenamtlichen Einsatz dazu bei, dass dieses großartige Spiel seinen festen Platz in unserer Gesellschaft behält. Sie sorgen für den reibungslosen Ablauf des Spielgeschehens und schaffen damit beste Rahmenbedingungen für alle, die dem Skat mit viel Leidenschaft verbunden sind. Herzlichen Dank für Ihren verdienstvollen Einsatz und alles Gute für Ihre weitere Arbeit. Nun wünsche ich Ihnen ein angenehmes Turnier, gute Spiele und natürlich einen anregenden Austausch.

Ilse Aigner
Präsidentin des Bayerischen Landtags

Bayerischer Skatverband e. V.

Zweites Schiedsrichterturnier am 22. Juni 2019 in Dinkelsbühl

Gut 2 ½ Jahre nach der Premiere 2016 in Bad Abbach war es endlich wieder so weit: Unsere Bayerische Schiedsrichterobfrau Marion Ritter hatte alle ihre Schiedsrichter zum Zweiten Bayerischen Schiedsrichterturnier eingeladen, diesmal in das malerische mittelalterliche Städtchen Dinkelsbühl. 32 Schiedsrichter und Schiedsrichterinnen waren ihrem Ruf gefolgt, das entspricht etwa der Hälfte von Bayerns aktuellen Skat-Unparteiischen. Den nicht Anwesenden sei gesagt: Ihr habt was verpasst!

Am Samstag um 10 Uhr ging es los. Wie immer waren vor dem Spielen noch ein paar Ansprachen zu überstehen. Schiedsrichter sind aber naturgemäß ein duldsames Völkchen und so hörten sie sich gern und natürlich mit angemessener Aufmerksamkeit zunächst Marions Begrüßungsrede an. Dieser folgte das hochoffizielle Willkommen in Dinkelsbühl durch Paul Beitzer, den Ersten Bürgermeister der Stadt. Er erzählte einige interessante Details aus Dinkelsbühls Geschichte und outete sich ebenfalls als Kartler, allerdings als Schafkopfspieler. Was soll's, nobody is perfect!

Ulli Rönz, Bayerischer Präsident sowie aktiver Schiedsrichter, hielt spontan auch noch eine kurze Ansprache und als Marion dann abschließend das Grußwort der Bayerischen Landtagspräsidentin Ilse Aigner verlesen hatte, konnte es mit der ersten von drei Serien losgehen.

Nein - nur fast, denn vorher gab es für jeden Teilnehmer noch ein von Irene Spielmann (VG 88, sie bildete mit Christian Göllner von der VG 80 am Computer Marions Organisationsteam) liebevoll gepacktes und vom Fremdenverkehrsamt gesponsertes Tütchen mit Erinnerungstücken an Dinkelsbühl und das Turnier.



Foto: Heidi Braun

Diese erste Serie hatte mit 17 die meisten vierstelligen Ergebnisse des Tages, zerstörte allerdings aber auch für manche Teilnehmer sofort jegliche Hoffnung auf den Tagessieg. Das waren vor allem Horst Roth und Hanne Schlatterer (beide VG 88) und die Verfasserin dieses Artikels (VG 89) mit Ergebnissen von 116, 207 und 353 Punkten.

Diese drei trafen sich schließlich in der dritten Serie am letzten Tisch mit Udo Kapp (VG 80), der in Serie 1 auch nur magere 473 Pünktchen erspielt hatte und kartelten die rote Laterne unter sich aus. Hanne machte das Rennen, was sie trotz einiger Seitenhiebe aus der eigenen VG mit gewohnter Fassung ertrug.

Doch natürlich gab es auch Leute, denen die Karten liefen oder die sie am besten verwerten oder die einfach besser spielten...Sucht euch was aus!

Sieger des Zweiten bayerischen Schiedsrichterturniers wurde auf jeden Fall **Carsten Tully** (VG 87) mit 3.735 Punkten. Er hatte vorsorglich frühzeitig jedem und jeder Durstigen von seinen Getränken abgegeben und diese Großzügigkeit zahlte sich letztendlich aus.

Mit einem hauchdünnen Abstand von nur 7 Punkten wurde Rainer Warkentin (VG 85) zweiter Sieger und Thomas Reinhardt (VG 87) komplettierte mit 3.697 Punkten das Treppchen. Titelverteidiger Klaus Nitzsche (VG 83) landete auf Platz 4 und Rita Gabriel (VG 85) wurde als Fünfte beste Dame.

Die Genannten und auch alle (!) anderen konnten sich am schön gestalteten Preistisch etwas aussuchen oder einen Geldpreis wählen. Ausgeschüttet wurden insgesamt 710 €, was unter anderem auch Spenden der VGs 83 und 89 zu verdanken war. Nicht zu vergessen ist eine mehrtägige Reise nach Berlin, die unser Skatfreund und Bundestagsabgeordneter Uli Lechte sponserte.

So weit, so gut – **nach** der Preisverteilung ist **vor** dem gemütlichen Abend, denn jetzt ging es erst so richtig los!

Die jungen Wirtsleute Julia und Ralf Bartsch, die uns schon den ganzen Tag nicht hatten hungern und dursten lassen, hatten dem zwischenzeitlich hässlichen Wetter getrotzt und ein leckeres Grillbuffet mit verschiedensten fleischlichen und vegetarischen Köstlichkeiten gezaubert, das für jeden Geschmack etwas bot. Auch die Getränkeversorgung ließ nichts zu wünschen übrig und sorgte mit dafür, dass die Stimmung bis weit in die Nacht hinein bestens war. Nachdem man sich über den Musikgeschmack verständigt hatte, wurde sogar vereinzelt noch das Tanzbein geschwungen.

Irgendwann musste allerdings auch dieser gesellige Abend ein Ende nehmen, denn die Schiedsrichterobleute der VGs trafen sich am frühen Sonntagmorgen schon wieder zu ihrer Sitzung und brauchten schließlich auch ein paar Stündchen Schlaf.

Zum zweiten Mal kann man abschließend also nur erneut sagen:
Liebe Marion, deine Schiedsrichter bedanken sich ganz herzlich für die Einladung zu diesem schönen Turnier und kommen gerne wieder!

Miriam Brecheisen

**43. Bayernpokal am 24. Mai 2020
in Kleinsendelbach (Lkr. Forchheim)!**

Mittel- und Oberfränkischer Skatverband e.V.

Gemeinsames Wertungsturnier der VGs 85 und 86 Dieter Pflaum nutzt Heimrecht Pik 7 Bad Steben gewinnt Mannschaftswertung

Am Samstag, den 01.06.2019, trafen sich 93 Mittel- und Oberfranken zu drei Serien im Gasthof Hubert in Weilersbach. So attraktiv die Kellnerinnen des Hauses waren, so schnell bedienten sie die Skatgäste. Und sie bedienten sehr zügig bei sommerlichen Temperaturen.

Die Heimatluft bekam den ersten drei Siegern wohl gut. In der Einzelwertung gewann wieder einmal Lokalmatador **Dieter Pflaum** von den **Forellen Forchheim** - unweit von Weilersbach - mit **4.407 Punkten**. Knapp dahinter folgte mit 67 Punkten weniger Rainer Warkentin von den Keinohrbuben Nürnberg, der auch nur 20 km vom Spielort entfernt wohnt. Die 4.000er Marke wurde von zwei weiteren Spielern geknackt, Josef Martin (Keinohrbuben/wohnhaft nahe Bamberg) mit 4.216 Punkten und Andreas Handschick (1.SC Erlangen) 55 Zähler dahinter.



Josef Martin – Dieter Pflaum – Rainer Warkentin

In der Mannschaftswertung gewann **Pik 7 Bad Steben** in der Besetzung **Rüdiger Classen, Peter Leupold, Michael Lippert und Matthias Wittmann mit 14.174 Punkten**, knapp gefolgt von den beiden Keinohrbuben-Mannschaften I (Nicolaj Bassing/Gerhard Daum/Karin und Rainer Warkentin/13.999 Punkte) und II (Karl-Heinz Hoffmann/Josef Martin/Reinhold Sendelbeck/Peter Stingl/13.481 Punkte).

Ein Novum für Oberfranken war die Tandemwertung. Die Paare konnten sich vereins- und auch verbandsübergreifend anmelden.

Rainer Warkentin und Nicolaj Bassing entschieden mit **8.140** bzw. knapp 700 Punkten Vorsprung diesen Wettbewerb souverän für sich vor Classen/Wittmann (7.463 Punkte). Dicht dahinter folgten Manfred Bodem und Andreas Handschick (7.457 Punkte) sowie Fritz Hellmann/Marco Kiederley (7.159 Punkte).



Nicolaj Bassing – Rainer Warkentin

Fazit: Mit 93 Teilnehmern konnte die 100er-Marke nicht geknackt werden. Aber der harmonische Ablauf und das gute Miteinander sollte bei rückläufigen Mitgliederzahlen eine Überlegung wert sein, mehr Turniere zusammenzulegen.

Ein WT mit 100 Teilnehmern ist attraktiver als 2 WTs mit 50 Leuten, bei denen man immer auf die gleichen Gegner trifft.

Rainer Warkentin/Fotos: Werner Hientz

Anmerkungen des Ausrichters

Fangen wir hinten an – dem Fazit von Skfr. Warkentin ist wohl nichts hinzuzufügen....

Ansonsten freut sich der OfrSKV e.V., dass nach dem „Auftakt-Hinspiel“ 2017 im mittelfränkischen Erlangen nun auch das „Rückspiel“ offensichtlich gelungen ist.

Hierzu trug zum einen Ingo Reichel bei, der nicht nur seine Spielleiter-Kenntnisse, sondern auch sein „Equipment“ zur Verfügung stellte.

Zum anderen gilt mein Dank dem gastgebenden Verein Forellen Forchheim, der mit vielen Helfern – stellvertretend sei Skfr. Hans Kröner genannt – für das Gelingen der Veranstaltung sorgte.

Hannelore Haase/Spieltg. OfrSKV e.V.

Skatverband Region München e.V.

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von

Manfred Graap

* 19.04.1943 † 16.04.2019



Manfred war seit 40 Jahren Vorstand und die Seele des SC Westkruz Pasing. Für sein uneigennütziges Engagement erhielt er 2006 die Goldene Ehrennadel des SRM und 2014 die Silberne Ehrennadel des BSKV e.V. Er starb nach kurzer schwerer Krankheit. Wir verlieren einen ruhigen, verlässlichen Freund und erfolgreichen Skatspieler.

Gerne erinnern wir uns an ihn, unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

SC Westkruz Pasing
i.V. Ralf Forner

Skatverband Region München e.V.
Rainer Möbes

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Eggenfeldener Jubiläumsstadtmeisterschaft Stadtmeister 2019 kommt aus Straubing

Zu einer super Werbung für den Skatsport wurde die diesjährige Stadtmeisterschaft unter dem Motto **20 Jahre Herz Dame Eggenfelden**, zu der Vereinsvorsitzender Ludger Theilmeier am 27.04.2019 **76!!!** Skatfreunde aus ganz Bayern im neu gestalteten Stadtsaal begrüßen durfte. Die Zeiten, in denen man in der VG 83 schon 51 Teilnehmer als Erfolg feiern konnte, sollten wohl der Vergangenheit angehören.

In drei Durchgängen à 48 Spielen sollte der Stadtmeister 2019 gefunden werden. Nach kurzer Begrüßung konnte Spielleiter Joachim Wenger den Wettbewerb um 10:15 Uhr starten. Die erste Serie entschied Joachim Frankenberg aus Ergolding mit 1.672 Punkten für sich vor Annemarie Hasl (Rosenheim/1.526 Punkte) und Josef Süß (Bad Füssing/1.337 Punkte). In der Mittagspause konnten sich die Teilnehmer an dem wie immer reichhaltigen Buffet stärken.

Frankenberg verteidigte in der zweiten Runde seine Spitzenposition und es sah schon nach einem Start-Ziel-Sieg aus. Aber im Skat ist nichts unmöglich. In der dritten Serie verließ ihn das Kartenglück und gegen starke Gegner landete er schließlich auf Platz 9.



C. Weber – I. Schmidhuber – F. Steinbach – L. Theilmeier

Christian Weber aus Straubing spielte drei konstant gute Serien und konnte mit 3.840 Punkten den Sonderpreis in Empfang nehmen.

Auf Platz 2 kam Inger Schmidhuber aus Ingolstadt (3.799) und Dritter wurde Frank Steinbach aus Ergolding.

Im Tandemwettbewerb hatten Jörg Schüller und Kay Treffke aus Waldkraiburg mit 7.358 Punkten vor Weber/Wedde (6.884 Punkte) die Nase vorn. Neben den Geldpreisen, die aus den Startgeldern finanziert werden, wurden schöne Sachpreise - wie immer von unserem Skatfreund Günter Ressler gespendet - vergeben, sodass kein Teilnehmer leer ausging. Erwähnt werden soll noch, dass die VR-Bank Eggenfelden das Jubiläum mit 100 Spielkarten sponserte.



Kay Treffke - Jörg Schüller - Ludger Theilmeier

Am Ende waren sich wirklich alle einig: ein gelungenes Turnier, bei dem alles gepasst hat: Organisation, fairer Spielverlauf, Rahmenbedingungen und Bewirtung. So kann es eigentlich nur heißen: Auf Wiedersehen 2020!

Ludger Theilmeier/John Käferlein/Fotos: Josef Straller

Stephan Liebs siegt beim Vergleichstreffen gegen den ÖSkV

Am langen Pfingstwochenende fand das jährliche, freundschaftliche Vergleichstreffen des Skatverbands Niederbayern/Oberpfalz mit dem Österreichischen Skatverband statt. Schon seit vielen Jahren treffen sich Niederbayern, Oberpfälzer und Österreicher zu diesem Turnier. Dieses Mal wurde das 5-Serien-Turnier erstmals im Hotel Morada in Bischofsmais in Niederbayern ausgetragen.

Am Samstag waren die 57 Teilnehmer gegen 14 Uhr zunächst bei Kaffee und Kuchen zusammengekommen, bevor Spielleiter Joachim Wenger die vierfarbigen Turnierkarten zu 2 Serien Skat freigab. In der Mannschaftswertung traten für jede Seite jeweils 6 Vierermannschaften an, wobei lediglich die besten 4 Mannschaften jeder Seite für die abschließende Gesamtwertung relevant waren.

Die übrigen 9 Teilnehmer wurden in die Einzelwertung eingereiht.



1. Ergoldinger SC - Grand Hand Ingolstadt - 1. SC Schwandorf

Nach einer Nacht an diesem Erholungsort folgten am Sonntag 3 weitere Serien Skat – natürlich nach Internationaler Skatordnung. Es waren die Schwandorfer, deren gute Blätter zu häufig lächelnden Gesichtern führten. Am Sonntagabend war der Sieg für den 1. Skatclub Schwandorf (Uli Lechte/Stephan Hengst/Stephan Liebs/Peter Link mit 24.458 Punkten) schließlich offiziell – der Abstand zum Zweitplatzierten Grand Hand Ingolstadt (Bernd Boysen/John Käferlein/Jupp Opolfter/Inger Schmidhuber/20.936 Punkte) war groß. Auf Platz 3 schaffte es mit 19.691 Punkten der 1. Ergoldinger Skatclub (Hans-Joachim Frankenberg/Manuela Scharl/Dr. Horst Liebl/Franz Pollner) Nach Zusammenzählen der Mannschaftsresultate gewann die VG 83 recht deutlich mit 83.407 zu 72.042 Punkten auf der Seite der Alpenrepublik.

Auch in der Einzelwertung triumphierte ein Schwandorfer; Stephan Liebs siegte mit 6.538 Punkten. Zweiter wurde Ewald Fetzner (6.492) von Aventinus Abensberg. Den dritten Rang erspielte sich mit Friedrich Knapp vom Wiener Skatclub (6.232) ein Österreicher. Gegen 19:30 Uhr fand die große Siegerehrung mit einem gemeinsamen gemütlichen Abendessen statt und der Pokal wanderte zurück in die VG 83.

Nach dem Turnier gab es für die Spieler noch Gelegenheit, bei Livemusik das Tanzbein zu schwingen und zu feiern. Es gehört sicherlich zum guten Ton dazu, das zeitliche Ende des kleinen Tanzballes nicht auf Papier zu bringen. Auch wenn die noch unvergebenen Skatspieler keine Rosen auszuhändigen hatten, es keine bekannten, romantischen Flirtversuche zum anderen Geschlecht gab und kein Herz-Bube dort seine Herz-Dame finden konnte, so gibt es sowohl innerhalb der VG als auch in Österreich sehr wohl einige glücklich verheiratete Skatspielerpaare.

Übrigens fand ein/e ehemalige/r LdÖ eben beim Skat das Liebesglück. Mehr Infos zu diesem skatferneren Thema würden jedoch zu Boulevard ausarten. Damit wird nun hier ein Schlussstrich gesetzt – bis 2020 in Windischgarsten in unserem Nachbarland.

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Helmut Lippert gewinnt das erste MSKV-Wertungsturnier des Jahres

Wie schon anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums im Vorjahr trugen die Skatfreunde Creglingen ihr Wertungsturnier erneut im Sportheim des unterfränkischen SV Bieberehren aus. 43 Spielerinnen und Spieler, vier mehr als im Vorjahr, waren vertreten und die Gastgeber waren natürlich sehr erfreut, dass unter ihnen auch BSKV-Präsident Ulli Rönz war, der die weite Anfahrt aus Straubing nicht gescheut hatte.

Oswald Müller, der wie gewohnt nebenbei auch die Buchführung mit Bravour erledigte, sorgte in der ersten Serie mit dem Tagesrekord von 2.043 Punkten gleich für einen Paukenschlag. Der Creglinger lag auch nach der zweiten Runde (857) vorne, brachte dann aber nur noch 676 Punkte zustande und musste sich mit insgesamt 3.576 Punkten in der Endabrechnung mit Rang 4 begnügen.

Mit drei sehr soliden Serien (1.055, 1.171, 1.366) ging Nina Müller (Lustige Buben Wenighösbach/3.592 Punkte) am Ende als beste Damen auf Rang 3 durchs Ziel. Platz 2 sicherte sich Heinz Scherer (Maintalubun Veitshöchheim/3.639 Punkte), der nach mäßigem Start (779) und einer guten zweiten Serie (1.271) in Durchgang 3 mit 1.589 Punkten den Serienrekord aufstellte.

Nach starkem Beginn (1.483) gab sich Routinier Helmut Lippert (Skatfreunde Lohr) auch in den Durchgängen 2 (1.182) und 3 (1.083) keine Blöße und gewann mit 3.708 Punkten diesen von allen Teilnehmern sehr fair und ruhig geführten Wettkampf – es wurde in allen drei Serien nie ein Schiedsrichter bemüht!



Nina Müller - Helmut Lippert - Heinz Scherer

Die Veranstaltung in Bieberehren war das erste von insgesamt vier Wertungsturnieren des MSKV, das zweite veranstalten die Lustigen Buben Wenighösbach am Sonntag, 28. Juli 2019, in Goldbach.

Aus Termingründen wurde in Bieberehren zugleich auch das Vorstandeturnier ausgetragen, für das 13 Kandidaten den zusätzlichen Obolus entrichteten. Die gastgebenden Skatfreunde Creglingen konnten sich über den Doppelsieg von Oswald Müller (3.576 Punkte) und Helmut Wörrlein (3.277 Punkte) freuen. Mit nur sechs Zählern Rückstand qualifizierte sich auch Lothar Kirsten (1. SC Würzburg/3.271 Punkte) für die Zwischenrunde dieses Wettbewerbs, während Romy Roth (SC Billingshausen/3.256 Punkte) haarscharf das Ziel verfehlte.

Helmut Wörrlein/Foto: Oswald Müller

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Skatverband Oberland e.V.

Skatclub „Mit Vieren“ Penzberg beim Skatausflug

Schon traditionell veranstaltet und sponsert der Skatclub „Mit Vieren“ Penzberg den jährlich stattfindenden Skatausflug. Dieses Mal ging es an den Starnberger See, in das Landhotel und Restaurant „Huber am See“. 13 Mitglieder fanden den Weg nach Ambach. Um 10 Uhr wurde mit der ersten von drei 36-er Serien begonnen, wobei sich nach deren Abschluss bereits das Siegertrio herauskristallisierte. Nach dem gemeinsamen Mittagstisch folgten die Serien 2 und 3. Und am Schluss standen die Matadore auf dem Podest, die das ganze Turnier beherrschten:

Platz 1 belegte Lutz Nieland mit 2.929 Punkten vor Wolfgang Syttkus mit 2.597 Punkten und Gero Reichert mit 2.481 Punkten.

Abschließender Tenor aller Teilnehmer: Schee war's, guat war's, des mach' ma wieder.

Skatverband Oberland schlägt sich wacker in den Ligen

Das gab's auch noch nie: Vier Mannschaften der „Geselligen Runde“ Bad Tölz und eine Mannschaft des Skatclubs Penzberg treten in den Ligen des BSKV an.

Bad Tölz I startet standesgemäß in der Oberliga. Dort belegt die Mannschaft nach vier Spielen mit 8 Punkten Platz 5 – es fehlt nur ein Punkt auf Tabellenführer Passau.

Überlegen gestaltete Bad Tölz II den 2. und 3. Spieltag in der Landesliga Süd. Von 12 möglichen wurden 11 Punkte geholt - Platz 1! Penzberg fiel auf Platz 8 zurück. Bad Tölz III und IV belegen Platz 12 und 13 in der Tabelle.

Damit haben alle Mannschaften des Skatverbandes Oberland die besten Voraussetzungen, um mindestens die Spielklasse zu erhalten.

Grand Ouvert – was willst Du mehr!

Offensichtlich ein gutes Pflaster für den Erhalt eines Grand Ouvert ist das Spiellokal der „Geselligen Runde“ Bad Tölz. Sechs Spieler des Vereins - Rolf Merten, Bernd Kawka, Hans Brandhofer, Albert Vosseler, Mario Kossak und Harry Johlke - hatten in diesem Spieljahr schon Glück. Da gibt's nur eins: Weiter so!

Regelkundelehrgang im Oberland

Wer rastet, der rostet - auch wenn's um die Auslegung von Streitfällen im Skat geht. Aus diesem Grund veranstaltete Lutz Nieland, Schiedsrichter-Obmann der VG 81, zusammen mit seinem Münchner Amtskollegen Reinhold Heinemann einen Tag der Regelkunde.

Den abschließenden Leistungstest haben 75 % der Teilnehmer mit Bravour bestanden; einer ging mit hängendem Kopf nach Hause. Vielleicht klappt's beim nächsten Mal. Die Teilnehmer v.l. Harry Johlke, Lutz Nieland, Albert Vosseler, Reinhold Heinemann, Günther Aehlig, Sebastian Kleffner.



Skat und Rommé über Ostern an der Donauschlinge

Am Wochenende vor Ostern war es mal wieder so weit. Wir machten uns wie schon so viele Jahre davor auf den Weg nach Schlägen in Österreich um ca. 50 km von Passau entfernt im schönen Hotel Donauschlinge direkt an der Donau etwas Erholung und Skatvergnügen zu finden. Wir wurden wie immer nicht enttäuscht. Zusammen mit insgesamt 50 bekannten und neuen Gesichtern konnten wir neben dem leckeren Essen und dem sonnigen Wetter auch das Freizeitprogramm genießen. Ob Wandern und Radfahren, Kaiserschmarrn mit dem Koch des Hauses zubereiten, Schwimmbad und Sauna nutzen oder sich massieren lassen - es war wieder für jedermann etwas dabei. Und natürlich konnte auch dem Kartenspielen gefrönt werden.

Marion Schindhelm und Toni Peters brachten die beiden Skat- und Rommé-Turniere (eines von Montag bis Mittwoch, das andere von Freitag bis Sonntag) wie immer prima über die Bühne und auch wer lieber die eine oder andere Serie mehr spielte, als beispielsweise das nahe gelegene Passau oder Linz zu erkunden oder die Sonne zu genießen, war immer versorgt.



Klaus Schäfer - Rainer Morisse - Inge von Holt - Peter von Holt - Herbert Habelt
ingerahmt von Hotel-Chefin Eva Gugler (links) und Marion Schindhelm (rechts)

Beim Donau-Cup über 6 Serien konnten sich vier bayerische Skatfreunde unter den ersten sechs platzieren: Herbert Habelt (Hohenlohe Uffenheim) wurde mit 6.615 Punkten Zweiter, Klaus Schäfer (Lustige Buben Wenighösbach), Inger Schmidhuber (Grand Hand Ingolstadt) und Ulli Rönz (Skatfreunde Straubing) belegten die Ränge 4 bis 6.

Mainfränkische Erfolge gab es auch beim Oster-Cup, der ebenfalls über 6 Serien ging: Herbert wurde Vierter vor seiner Frau Bruni, Klaus Schäfer holte sich Platz 6.

In der Gesamtwertung mussten Herbert (13.139 Punkte) und Klaus (12.496 Punkte) nur Skatfreundin Inge von Holt aus Berkenthin (13.294 Punkte) den Vortritt lassen.

Wir freuen uns, dass bereits am Ende der Reise bekannt gegeben werden konnte, dass einer weiteren Wiederholung des (vor-)österlichen Treffens im Jahr 2020 nichts im Wege steht. Da fiel der Abschied am Ende nicht ganz so schwer.

Nina Müller



Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSkV e.V.

Präsident	Ulrich Rönz Emil-von-Behring-Str.6 94315 Straubing	Tel: 09421 182760 Mobil: 0171 8824438 E-Mail: ulrich.roenz@kabelmail.de
Vizepräsidentin	Sabine Gelius Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	Tel: 09132 62261 E-Mail: sabine.gelius@yahoo.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 08051 8202 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiter (kommissarisch)	Joachim Wenger Löschbrandstraße 25 84032 Landshut	Tel: 0871 67909 Mobil: 0176 46121536 E-Mail: joachim.wenger@gmx.de
Stellv. Spielleiter	Wolfgang Haslbeck Wiesethstraße 17 91567 Herrieden	Tel: 09804 9395323 E-Mail: Hase_@t-online.de
Internetbeauftragte (kommissarisch)	Ute Modrow (IB DSKV e.V.)	Tel. 0451 4791630 E-Mail: umodrow@t-online.de
Interims-Redaktion BSR	Hannelore Haase Karl-Marx-Straße 4a 95444 Bayreuth	Tel. 0921 12862 E-Mail: hannelore_haase@t-online.de
Jugendreferent	Albert Vosseler Floriangasse 6 83646 Bad Tölz	Tel.: 08041 77516 Mobil: 0151 19357691 E-Mail: vosseler@statik-vosseler.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstraße 13 86916 Kaufering	Tel: 08191 2672 Mobil: 0160 91703600 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführer	Udo Kapp Gärtnerstr. 32 80992 München	Tel: 089 1405426 Mobil: 0170 8146443 E-Mail: udo.kapp@t-online.de

Weitere Funktionen im BSkV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 08222 2739 Mobil: 0171 4754637 E-Mail: skatritter@web.de
Vorsitzender Landesverbandsgericht	Christoph Seidel Josef-Arnold-Straße 10 91301 Forchheim	Mobil: 0160 99474030 E-Mail: christoph.seidel@24h.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtengeweg 9 91567 Herrieden	Tel: 09825 5429 E-Mail: gisvinsch@gmail.com

Herausgeber:
Konto des BSkV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF1VRR



POKAL

Sonntag, 22. September 2019

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707



D · S · K · V



Ausrichter: Skat-Freunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

Aufsicht: Skatverband Baden-Württemberg e.V.

Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Konkurrenzen: Mannschafts- und Tandemwertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

Preise: Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 500,00**
2. Preis € 300,00
3. Preis € 150,00

weitere Geldpreise richten sich nach der Teilnehmerzahl!

Beginn: 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.

Startgeld: € 16,00 einschl. Kartengeld
€ 8,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 20,00 zusätzlich für Mannschaften
Für verlorene Spiele wird durchgehend
€ 1,00 erhoben

Meldeschluss: Freitag, den 20. September 2019
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für alle SkatspielerInnen !

Anmeldungen: Skfr. Tobias Scheibel
Badener Straße 1
77704 Zusenhofen Telefon: 07805-4839777
Spielleiter@LV7.dskv.de
Anmeldung auch über ein Internetformular unter
www.bw-pokal.dskv.de möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Verein, Tandem- und
Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist
"Schulzentrum", FC Victoria Backnang, sowie Stadthalle.

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen
Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Wolfgang Ernst